

gestalten». Darin  
gehörigen Qualitäts-  
ernzeit» (vgl. Seite 10).  
Die Qualitätsansprüche sind im  
sprochen ist. Unter dem Begriff Schul-  
Schulleitungen gemeinsam verstanden.

## 1 FÜHRUNG UND MANAGEMENT

1.1 Führung wahrnehmen

1.2 Schul- und Unterrichts-  
entwicklung steuern

1.3 Personal führen

Ressourcen und  
Menschen nutzen

## 2 BILDUN

2.1 Unterricht gestal

2.2 Kompetenzen beurteile

2.3 Schulgemeinschaft gestalten

2.4 Zusammenarbeit gestalten

2.5 Unterricht entwickeln

2.6 Schulergänzende Angebote  
nutzen

# Bewertungsraster

*Bildung und Erziehung  
Unterricht entwickeln*

# Bewertungsraster

## 2 Bildung und Erziehung

### 2.5 Unterricht entwickeln

Dieser Bewertungsraster basiert auf dem Orientierungsrahmen Schulqualität der Dienststelle Volksschulbildung (DVS). Die «Gute Praxis» entspricht dabei den im Orientierungsrahmen beschriebenen Qualitätsansprüchen.

Um eine externe Beurteilung und eine Verortung der Praxis in die entsprechende Qualitätsstufe vornehmen zu können, sind die unterschiedlichen Ausprägungen für alle Praxisstufen ausformuliert. Die «Vorbildliche Praxis» beinhaltet nur jene Qualitätsbeschreibungen, die über die «Gute Praxis» hinausgehen.

Dieser Bewertungsraster dient dem Evaluationsteam – unter Berücksichtigung aller Evaluationsdaten – als Bewertungsinstrument und als Grundlage für die Formulierung der Evaluationsergebnisse.

#### Praxisstufen

##### ■ Unzureichende Praxis

Wenig entwickelte, defizitäre Praxis. Die Minimalanforderungen sind nicht erfüllt.

##### ■ Elementare Praxis

Grundlegende Anforderungen an eine funktionsfähige Praxis sind erfüllt. Entspricht den Minimalanforderungen.

##### ■ Gute Praxis

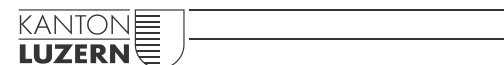
Praxis ist auf gutem Niveau entwickelt. Entspricht den Qualitätsansprüchen der DVS.

##### ■ Vorbildliche Praxis

Die Schule ist auf dem Weg zu «Best Practice». Qualitätsansprüche der DVS deutlich übertroffen.

#### Weiterführende Informationen

- [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) (DVS 2015)
- [Qualitätsmanagement der Volksschulen](#) (DVS 2015)



#### Dienststelle Volksschulbildung Schulunterstützung

Bereich Schulevaluation  
Kellerstrasse 10  
6002 Luzern

Telefon 041 228 54 37  
[www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch)

Luzern, September 2015

## 2 BILDUNG UND ERZIEHUNG

### 2.5 Unterricht entwickeln

Qualitätsteilbereich	Unzureichende Praxis	Elementare Praxis	Gute Praxis	Vorbildliche Praxis
<b>Unterrichtsqualität erfassen und reflektieren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrpersonen reflektieren ihren eigenen Unterricht kaum anhand didaktisch-methodischer Kriterien.</li> <li>Sie setzen keine standardisierten und vergleichenden Instrumente zur Überprüfung der Lernzielerreichung und für die Weiterentwicklung der eigenen Unterrichtsentwicklung ein.</li> <li>Sie holen nur in seltenen Fällen strukturierte Feedbacks von Lernenden, Erziehungsberechtigten und anderen Lehrpersonen zur Überprüfung und Weiterentwicklung der eigenen Unterrichtstätigkeit ein.</li> <li>Sie nutzen allfällige Erkenntnisse aus Übergabegesprächen und Rückmeldungen von Fach- und Förderlehrpersonen nicht für die eigene Unterrichtsentwicklung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrpersonen reflektieren ihren eigenen Unterricht von Zeit zu Zeit anhand didaktisch-methodischer Kriterien.</li> <li>Sie setzen sporadisch standardisierte Instrumente zur Überprüfung der Lernzielerreichung ein und nutzen diese bei Handlungsbedarf für die eigene Unterrichtsentwicklung.</li> <li>Sie holen entlang der Vorgaben der Schule Feedbacks zum Unterricht von Lernenden, Erziehungsberechtigten und anderen Lehrpersonen ein und ziehen daraus gelegentlich Konsequenzen für ihre Unterrichtsentwicklung.</li> <li>Sie berücksichtigen Erkenntnisse aus Übergabegesprächen und Rückmeldungen von Fach- und Förderlehrpersonen für ihre eigene Unterrichtsgestaltung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrpersonen reflektieren ihren eigenen Unterricht anhand didaktisch-methodischer Kriterien.</li> <li>Sie setzen standardisierte und vergleichende Instrumente zur Überprüfung der Lernzielerreichung ein und nutzen diese für die eigene Unterrichtsentwicklung.</li> <li>Sie holen regelmässig Feedbacks zum Unterricht von Lernenden, Erziehungsberechtigten und anderen Lehrpersonen ein und ziehen daraus Konsequenzen für ihre Unterrichtsentwicklung.</li> <li>Sie nutzen Erkenntnisse aus Übergabegesprächen und Rückmeldungen von Fach- und Förderlehrpersonen für die Weiterentwicklung ihres Unterrichts.</li> </ul>	<p><i>Wie «Gute Praxis», zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrpersonen reflektieren ihren eigenen Unterricht anhand gemeinsam formulierter und verbindlich festgelegter Grundsätze zu gutem Unterricht an der Schule.</li> <li>Sie reflektieren Feedbacks zum Unterricht und Erkenntnisse aus Übergabegesprächen bewusst, leiten entsprechende Massnahmen zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts ab und setzen diese gezielt um.</li> </ul>
<b>Unterrichtsverständnis weiterentwickeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrpersonen messen einem gemeinsamen Unterrichtsverständnis als Basis für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit kaum Bedeutung bei.</li> <li>Sie nutzen Erkenntnisse aus Reflexion und Evaluation nicht zur Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von gutem Unterricht.</li> <li>Sie orientieren sich bei der Entwicklung des gemeinsamen Unterrichtsverständnisses nur selten an der pädagogischen Ausrichtung der Schule.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrpersonen erkennen, dass ein gemeinsames Unterrichtsverständnis die Zusammenarbeit und Unterrichtsgestaltung erleichtert.</li> <li>Sie berücksichtigen bei Bedarf Erkenntnisse der Reflexion und Evaluation zur Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von gutem Unterricht.</li> <li>Sie orientieren sich bei der Entwicklung des gemeinsamen Unterrichtsverständnisses mehrheitlich an der pädagogischen Ausrichtung der Schule.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrpersonen erkennen, dass ein gemeinsames Unterrichtsverständnis Basis einer wirkungsvollen Zusammenarbeit und Unterrichtsgestaltung bildet.</li> <li>Sie nutzen die Erkenntnisse aus Reflexion und Evaluation zur Weiterentwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von gutem Unterricht.</li> <li>Sie orientieren sich bei der Weiterentwicklung des gemeinsamen Unterrichtsverständnisses an der pädagogischen Ausrichtung der Schule.</li> </ul>	<p><i>Wie «Gute Praxis», zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Lehrpersonen arbeiten stetig und gezielt an der Weiterentwicklung und Verbesserung des gemeinsamen Unterrichtsverständnisses.</li> <li>Sie nutzen das gemeinsame Unterrichtsverständnis als Kompass in der gemeinsamen Zusammenarbeit.</li> </ul>

Qualitätsteilbereich	Unzureichende Praxis	Elementare Praxis	Gute Praxis	Vorbildliche Praxis
<b>Weiterbildung und Beratung nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lehrpersonen nutzen nur selten schulinterne und schulexterne Unterstützungsangebote für die Professionalisierung ihres eigenen Handelns.</li> <li>■ Sie bilden sich weder individuell noch kollektiv angemessen weiter und bringen ihre Kompetenzen nicht im Schulteam ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lehrpersonen nutzen gelegentlich schulinterne und schulexterne Unterstützungsangebote für die Professionalisierung ihres eigenen Handelns.</li> <li>■ Sie bilden sich sowohl individuell als auch kollektiv angemessen weiter und bringen bei Bedarf ihre Kompetenzen im Schulteam ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lehrpersonen nutzen schulinterne und schulexterne Unterstützungsangebote für die Professionalisierung ihres eigenen Handelns.</li> <li>■ Sie bilden sich sowohl individuell als auch kollektiv weiter und bringen ihre erweiterten Kompetenzen im Schulteam ein.</li> </ul>	<p><i>Wie «Gute Praxis», zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lehrpersonen orientieren sich in der Wahl ihrer Weiterbildungen an der geplanten Schul- und Unterrichtsentwicklung der Schule.</li> <li>■ Sie geben Erkenntnisse aus den individuellen Weiterbildungen bewusst und proaktiv an ihre Kollegen/innen weiter.</li> </ul>